

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Lebensdokumente**

Vier Fragen und Antworten betreffend die Anstellung Schückings als  
Bibliothekar

**Laßberg, Joseph von**

**Meersburg, 1841 [o.D.]**

[urn:nbn:de:bsz:31-371998](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371998)

# Frage

1. Wann sein geschäft anfangen soll? —
2. Wie viel geld da im geben koemmt? —
3. Ob er frei wohnung und essen u. trinken bei was halten sollte? —
4. Ob im einige, wenn auch wenig zeit für seine litterar. arbeiten übrig bleiben würde? —

K 2914,65

# Antwort

Je baldur, je lieber.

Darüber gleichsich, wann er besser seinen Schickung selbst aussprechen zu lassen, was er, bei freier kost und wohnung, entweder für den Monat; oder für die ganze arbeit glaubt fordern zu müssen?

Frei kost und wohnung versteht sich von selbst, mit dem wein, den ich selbst kaufen muß; kann er halten wie er will. Weniger wein, desto mehr geld und viceversa!

Das ist nun schwer auszumachen! im winter wo kaum 7-8 stunden tag ist, kann doch nicht viel von der hauptarbeit abgehen; sollte aber für Schickung etwa den nachmittag für sich frei haben; so müßte natürlich auch die halfte des geldhonorars abgehen! am besten wird wol sein, seine eigenen vorstellungen darüber zu vernehmen.

Goethe's.

Blattwerk

Seite

571  
—  
21  
42  
—  
21  
21

K 2972